

## **Religions- und Ethikunterricht in postsäkularer Perspektive**

*Franz Gmainer-Pranzl*

Die bildungspolitische Debatte über Religions- und Ethikunterricht ist immer auch von religionspolitischen Hintergrundannahmen geprägt, die in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung wirksam sind, aber nur selten thematisiert werden. Die postsäkulare Position, wie sie vor allem Jürgen Habermas vertritt, will zur Aufklärung einseitiger Positionen (z.B. religiöser Fundamentalismus oder politischer Säkularismus) beitragen und zugleich einen Beitrag zum Dialog zwischen Glaubenden, Andersglaubenden und Nichtglaubenden in einer säkularen und pluralen Gesellschaft leisten.

*Univ.-Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl, Leiter des Zentrums Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Professor für Systematische Theologie, Paris Lodron Universität Salzburg*